

Mitteilungen an die Mitglieder der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft September 2016

Liebe Mitglieder der RWRG, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sommerferien sind leider (Kinder) oder zum Glück (Eltern) schon wieder vorbei, das neue Schuljahr hat (außer in Bayern) begonnen. Man merkt morgens bereits deutlich die kürzer werdenden Tage, erste Morgennebel liegen über den Auen von Rhein und Ruhr. Da fallen einem Worte von Eduard Mörike ein ...

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Jetzt ist hohe Zeit der Ernte, was im Frühjahr gesät wurde, steht reif. So ist es auch mit dem Programm der anstehenden Jahrestagung unserer Gesellschaft, des 9. Radiologie Kongress Ruhr, der vom 03.11. bis zum 05.11.16 im RuhrCongress- Centrum Bochum, Stadionring 20, 44791 Bochum, stattfinden wird. Die Kongresspräsidenten Prof. Dr. Dieter Liermann, Prof. Dr. Werner Weber und Prof. Dr. Johannes Wessling wählten für die diesjährige Tagung als Schwerpunkte die Uroradiologie, Interventionsradiologie, onkologische Radiologie und abdominelle Bildgebung. Wie in jedem Jahr wird natürlich auch wieder Themen aus Neuro-radiologie, musculoskelettaler Radiologie, der Thoraxdiagnostik und Kinderradiologie breiter Raum eingeräumt.

Hierbei sind die Hauptvorträge wiederum als TED- Veranstaltungen geplant. Spezialkurse behandeln am Freitag (04.11.16) die DeGIR-Module E+F (Aneurysmabehandlung, Tumor-embolisation und Schlaganfallbehandlung). Am selben Tag berichtet ein Workshop insbesondere für niedergelassene Radiologen über Pitfalls an der unteren Extremität (MRT vs. Arthroskopie) und Teleradiologie. Am Samstag (05.11.16) stehen neben dem beliebten Kursangebot „Fit für den Facharzt“ auch die Zertifizierungskurse der AG Herz- und Gefäßdiagnostik der DRG (Q1 und Q2 Kurs Herz- CT) sowie der Fachkundespezialkurs Computertomographie an. Am Donnerstagnachmittag (03.11.16) findet unter meiner Leitung das Programm für den radiologischen Nachwuchs statt, welches sich dieses Jahr mit der Bildgebung des Abdomens befasst. Letztgenannte Veranstaltung ist wiederum kostenfrei und sollte daher bei unseren Stud-

enten intensiv beworben werden. Das Programm für die MTRAs behandelt am Donnerstag unter anderem das zunehmend wichtige Gebiet des Strahlenschutzes im CT, die kernspintomographische Bildgebung der Prostata und die CT- Angiographie.

Nicht vergessen möchte ich zu erwähnen, dass am Samstag den 05.11.16 zum Abschluss unserer Jahrestagung die Mitgliederversammlung der RWRG im großen Kongresssaal stattfinden wird. Die entsprechende Einladung an unsere Mitglieder ergeht in den nächsten Tagen.

Einzelheiten zum Programm sind auf der Homepage des Radiologie Kongress Ruhr unter www.Radiologiekongressruhr.de zu finden.

Was gibt es sonst noch Neues aus der RWRG zu berichten? Der Internetauftritt unserer Gesellschaft wurde zwischenzeitlich modernisiert. Im Forum können Benutzer ohne Anmeldung Beiträge posten und beantworten. Die Darstellung auf dem Handy ist nun durchgehend einspaltig. Auch die Fallsammlung kann incl. Startseite ohne Probleme auf Handys angesehen werden, da sämtliche Bilder vergrößert werden können.

Nun freue ich mich in diesem Zusammenhang besonders, einen neuen aktuellen Vortrag unseres RWRG- Mitgliedes Prof. Dr. Ralph Kickuth über Thrombolyse und Thrombektomie zu empfehlen, der unter der Rubrik Mitgliederservice/Vortragsservice auf unserer Internetseite einzusehen ist. Mit Ralph Kickuth verbindet mich eine seit Jahren bestehende Freundschaft, zumal wir einen Teil unseres beruflichen Werdegangs an der Ruhr Universität Bochum im Institut für Diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin unter seinem Direktor Prof. Dr. Dieter Liermann bestritten. Prof. Kickuth, der aus Herne stammt, ist mit seiner Heimat immer noch eng verbunden und leitet die Abteilung für interventionelle Radiologie der Universitätsklinik Würzburg. In seinem, mit beneidenswert schönen Bildern ausgestatteten Vortrag gibt er zunächst einen Überblick über die klinische Einteilung der akuten Extremitätenischämie sowie die zur Verfügung stehenden interventionellen Techniken von Thrombolyse, Aspirations- und mechanischer Thrombektomie und berichtet von den aktuell vorliegenden Erfolgsraten.

Während wohl noch viele Kollegen emsig letzte Vorbereitung an ihren PowerPoint-Vorträgen tätigen, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen in der frohen Erwartung, viele von Ihnen/ Euch auf unserem Jahreskongress persönlich begrüßen zu dürfen,

Ihr / Euer

Prof. Dr. med. J. Kirchner

Schriftführer der RWRG